

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Digitalisierung – Fluch und Segen zugleich, oder: warum hat eigentlich meine Kneipe zu?

Der demografische Wandel wird jetzt auch in Ettlingen sichtbar. Nach der Pandemie wird deutlich, wo überall Arbeitskräfte fehlen; versuchen Sie zeitnah einen ortsansässigen Elektriker oder Pflegedienst zu bekommen, im Einzelhandel und in Hotellerie und der Ettlinger Gastronomie.



Die Digitalisierung bietet auch in Ettlingen die Möglichkeit, Abläufe in vielen Bereichen zu optimieren und somit drohende Einschränkungen, wegen fehlender Arbeitskräfte abzumildern, damit das Lokal mit dem bevorzugten Gerstensaft wieder täglich öffnen kann. Digital bedeutet in diesem Fall, weniger persönliche Ansprache und ein ordentliches Maß an Umstellung für die Ettlinger Anbieter und deren Nutzer.

Sehen wir diese Entwicklung in Ettlingen als Vorteil und nicht als Bedrohung. Ob in der Kernstadt oder den Ortsteilen – es wird wichtig sein, möglichst viele bei diesem Prozess mitzunehmen. Denn in den Ortsteilen wird es hoffentlich heißen: Wir haben eine Einkaufsmöglichkeit, ohne Personal zwar, aber wir haben noch eine.

Wolfgang Matzka, Ortschaftsrat, Ortsvorsteher von Oberweier

wolfgang.matzka@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

CHRISTA
BECKER-BINDER



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Investitionen in unsere Schulen

Gleich zwei schulische Entwicklungen standen zur Entscheidung auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Die **Johann-Peter-Hebel-Grundschule** in Schöllbronn wird zweizügig werden und braucht Platz. Da ist es mit einer häppchenweisen Sanierung nicht getan. Zu den steigenden Schülerzahlen kommt ab 2026 die Forderung nach verbindlicher ganztägiger Betreuung an Grundschulen. Außerdem braucht es Raum für individualisierte Lernformen und eine fördernde Lernkultur. Als Kommune steuern wir mit der Erweiterung und Ausstattung der Schulen unseren Teil dazu bei.

Auch für die **Schillerschule** gab es grünes Licht für die Entwicklung des Außengeländes. Durch den Neubau mit Mensa wird der Schulhof kleiner werden. Umso wichtiger ist es, dass das Gelände zu vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten einlädt und gleichzeitig auch für den Schulsport genutzt werden kann. Der vorgelegte Plan trägt dem Rechnung und findet die Zustimmung der Schulleitung und des Kollegiums. Leider müssen auch einige stattliche Bäume dem Bauprojekt weichen, doch durch mehr Neupflanzungen kann der Verlust kompensiert werden.

Ihre Christa Becker-Binder <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN

CHRISTA.BECKER-BINDER@ETTLINGEN.DE



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Kinder sind unsere Zukunft –

und deshalb haben wir in der letzten Gemeinderatsitzung gerne dem Entwurf des Schulhofes unserer Schillerschule zugestimmt. Auch wenn das Gelände durch den Schulneubau kleiner wird, so werden die SchülerInnen verschiedene Ebenen mit Spiel-, Sport- Bewegungs- und Rasenbereiche vorfinden, die vielfältige Möglichkeiten zum Austoben, Bewegen und auch zum Verweilen bieten. Bautechnisch erfordert die Neugestaltung tiefgreifende Umbaumaßnahmen: Sportanlagen und Müllentsorgung werden verlagert, Anlagen zur Regenwasserversickerung und die Gewinnung von Erdwärme werden neu ins Gelände integriert. Ein Bewässerungsbrunnen und ein Baumkonzept als großzügige Baumquartiere sind auf dem über 6700m² großen Außengelände vorgesehen. Auch die Johann-Peter-Hebel-Schule in Schöllbronn wird nun nicht nur 2 sondern 4 neue Klassenräume und eine Schulraoptimierung erhalten. Der jetzige Grundschulpavillon wird erweitert und aufgestockt, so dass jede der künftigen 8 Klassen ihr eigenes Klassenzimmer bekommt. Zudem wird die Grundschule mit 2 Fachräumen für Musik- und Werkunterricht ausgestattet.



Wir stimmen den hohen Investitionen in unsere Schulgebäude zu, weil die Bildung unserer Kinder das höchste Gut ist. Wir hoffen, aber auch, dass der gesetzte Kostenrahmen eingehalten wird. Gleichzeitig muss die Landesregierung eine Lösung finden, damit auch genügend LehrerInnen für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehen. Denn nur so kann gute Bildung gewährleistet werden.

Für die SPD-Fraktion BEAte Horstmann

Wir schaffen das - aber wie lange noch?

Unkontrollierte Zuwanderung, offene Grenzen, der Krieg in der Ukraine haben dazu geführt, dass Deutschland seit 2022 ca. 1,5 Millionen Menschen aufgenommen hat. Realitätserne und ideologisch geprägte Politiker wiegeln ab und reden die Situation schön. Kreise und Kommunen werden im Stich gelassen und müssen vor Ort mit den harten Tatsachen zurecht kommen. Die Schutzsuchenden müssen untergebracht, versorgt und die bestehenden Infrastrukturen und Betreuungsangebote angepasst werden. Nach vorläufiger Planung muss Ettlingen in diesem Jahr ca. 130 Personen aufnehmen. Eingerechnet sind dabei weder Familiennachzüge, Erdbebenopfer aus der Türkei und Syrien, noch eine mögliche Ausweitung des Ukrainekrieges. Ich gehe davon aus, dass wir wesentlich mehr Menschen aufnehmen müssen. Insofern ist es für mich die falsche Entscheidung in der Seestraße für ca. 3 Mio. Euro eine Flüchtlingsunterkunft (8 Wohnungen, 570 qm) für nur 38 Personen zu bauen, auch wenn daraus irgendwann einmal Sozialwohnungen werden sollen. Quadratmeterpreise zwischen 4.400 und 5.300 Euro, je nachdem ob und wieviel Förderung es gibt, sind mir in dieser Situation zu hoch. Für die selben Kosten könnten Wohncontainer für über 200 Personen angeschafft werden. Das wäre nicht menschenunwürdig, und würde außerdem eine Gleichbehandlung mit den Bewohnern der Container in Bruchhausen, beim Erbprinz und demnächst auf dem ELBA-Areal bedeuten. Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion www.fwfe.de

fwfe
FREIE WÄHLER
Für Ettlingen




www.afd-ettlingen.de


Planwirtschaft, Teil 2

Infolge einer Zuwanderung von 1,45 Mio. Personen im Jahr 2022 fehlen in Deutschland derzeit 700.000 Wohnungen. Gleichzeitig haben größere Bauunternehmen wie Vonovia ihre Bautätigkeit komplett eingestellt und private Bauherren stornieren scharenweise Bauaufträge. Die Ursache liegt in der gescheiterten Energiepolitik. Steigende Energie- und Materialkosten sowie abstruse Klimaschutzvorschriften verteuern den Bau, ein zukünftiger Nullemissionszwang mit drohender Enteignung verunsichert Eigentümer, und die zunehmende Massenarbeitslosigkeit infolge von Firmenpleiten gefährdet künftige Mieterträge.

Der frei finanzierte Mietwohnungsbau in Deutschland kollabiert und soll nicht etwa durch eine zuverlässige Energieversorgung entlastet sondern durch eine Planwirtschaft auf kommunaler Ebene abgelöst werden. In Ettlingen wird die Stadtbau GmbH (SBE) mit dem Bau von Mietwohnungen und Asylbewerberunterkünften „betraut“. Das heißt, Kosten der SBE einschließlich eines „angemessenen Gewinns“ werden vom Ettlinger Steuerzahler beglichen, notfalls durch Erhöhung der Grundsteuer.

Was zukünftig gebaut wird, bestimmt nicht der freie Markt sondern der für Fehlentscheidungen nicht haftende Gemeinderat. Als erstes sollen die 1992 erbauten aber inzwischen maroden Asylheime in der Pforzheimerstr. 112 abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Dies seien „Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse“. Im Ernst?

Dr. Walter Armbruster, Stadtrat

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>



LG Region mit den beiden SSV Athleten Christoph Kessler und Felix Wammetsberger, zusammen mit Christophs Bruder Alexander Kessler (MTV Karlsruhe), mit einer Zeit von 7:19,77 min. die Bronzemedaille hinter den sehr starken Teams des TV Wattenscheid und der LG farbtext Nordschwarzwald.

In der 3 x 800 m Staffel der Frauen der LG Region Karlsruhe bildeten mit Lisa Merkel und Sophia Seiter zwei SSV-Läuferinnen zusammen mit Adeline Häisch vom MTV Karlsruhe ein starkes Team. Hinter den Teams des ASV Köln, der Startgemeinschaft Königstein/Groß-Gerau und der Eintracht Hannover überquerten sie im Finale mit einer Zeit von 6:41,34 min. als Vierte die Ziellinie.

Abt. Triathlon

Vortrag über zyklusbasiertes Training

Welche Auswirkungen hat der weibliche Zyklus auf die Leistungsfähigkeit von Sportlerinnen? Wie kann ein Training effektiv an den Zyklus angepasst werden, um einen möglichst großen Trainingserfolg zu haben? Können Zyklusbeschwerden mit einem angepassten Training beeinflusst werden?

In ihrem Vortrag am Dienstag, 21. März um 19 Uhr beantwortet **Prof. Dr. Jana Strahler** – Sportwissenschaftlerin von der Uni Freiburg – Fragen wie diese. Sie zeigt, wie mit zyklusbasiertem Training klug gearbeitet, Kraft und Ausdauer verbessert und die Verletzungsanfälligkeit verringert wird. Der Vortrag richtet sich keinesfalls nur an interessierte Hobby- und Leistungssportlerinnen, sondern z.B. auch an Eltern, TrainerInnen und BetreuerInnen!

Der Vortrag findet im Sportpark 1 in Ettlingen (Sportgaststätte Jeta) statt. Der Eintritt ist frei, eine kleine Spendenkasse wird aufgestellt.

Anmeldung und weitere Infos unter: <https://www.tri-team.de/triteam2022/vortragsreihe/>

Handball Ettlingen

Die Spielergebnisse vom vergangenen Wochenende:

++ Herren 1 weiter auf Meisterschaftskurs ++

Nach dem Erfolg im Heimspiel gegen den TSV HD-Handschuhsheim letzte Woche gewinnen unsere Herren 1 auch das Rückspiel gegen den heimstarken TSV HD-Wieblingen, landen den 7. Sieg in Folge (im Jahr 2023) und stehen nun mit 5 Punkten Vorsprung auf dem Platz an der Sonne.

Der Gegner aus dem Heidelberger Raum hatte ähnlich wie im Hinspiel nicht viel entgegenzusetzen und wirkte in den entscheidenden Phasen gegen eine überragende 5:1-Deckung unserer HSG geradezu chancenlos. Über 3:5 und 7:13 ging es trotz einer kompletten Rotation in der 20. Minute auf nahezu allen Positionen mit einer komfortablen 12:16-Führung in die Halbzeitpause.

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Kommissionsflohmarkt 04. und 05.03.

Am kommenden Wochenende, 04.03. und 05.03. findet der 4. große Kommissionsflohmarkt mit allem rund um Baby und Kind und junger Erwachsenenmode in der Geschäftsstelle des SSV Ettlingen statt. Gut sortiert findet man von Schwangerschaftsmode, Babyausstattung über Spielwaren, Bücher, Sportartikel alles, was Kinder und junge Erwachsene brauchen. Frische Waffeln, Hot Dogs und Getränke sorgen sowohl am Samstagabend von 19 - 22 Uhr als auch am Sonntagmorgen von 10 - 14 Uhr für das leibliche Wohl.

Die genaue Adresse lautet:
Am Stadion 8, 76275 Ettlingen.

Weitere Infos über
flohmarkt@ssv-ettlingen.de
Kommt vorbei, wir freuen uns!

Abt. Leichtathletik

Zwei weitere Bronzemedailles bei Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend U20, die am vergangenen Wochenende erneut in Dortmund stattfanden, konnten

SSV-Athleten zwei weitere Bronzemedailles nach Ettlingen holen.



Maximilian Köhler (links) - Bronzemedailengewinner bei den „Deutschen“
Foto: G. Zwirner

Feldes gesetzt. Leider hatte Max dieses Mal aber nicht die von ihm gewohnte „Frische“, bekam auf der zweiten Runde zunehmend „schwere Beine“ und musste schließlich auf den letzten einhundert Metern zwei seiner Konkurrenten knapp an sich vorbeiziehen lassen. Der Fight ging aber bis auf die Ziellinie und schließlich stürzten zwei der drei Erstplatzierten sogar noch ins Ziel. Letztlich holte sich Max mit dieser tollen Energieleistung in der guten Zeit von 48,47 sec. Platz 3 und die Bronzemedaille.

Bei den im Rahmen dieser U20-Jugendmeisterschaften ausgetragenen Deutschen Meisterschaft der Langstaffeln der Aktiven waren zwei Staffeln der LG Region Karlsruhe mit Ettlinger Athleten am Start. Bei den Männern gewann die 3 x 1000 m Staffel der

Über die 400 Meter ging Maximilian Köhler, der letztjährige deutsche Meister über diese zwei Halbrunden, als Favorit ins Rennen, auch wenn die Konkurrenz in diesem Jahr extrem stark war. Nach der ersten 200-Meter-Runde hatte sich Maximilian in einem mit hohem Tempo gelaufenen Finallauf an die Spitze des